

Für alle die mich nicht kennen, kurze Vorstellung.

Im September 2007 als ich verstärkten Haarausfall feststellen konnte, fing ich an Fin zu nehmen. Als Resultat bekam ich wirklich ultradichtes Haar, wurde zum NW0 und hatte HA technisch keine Probleme mehr. Leider hatte ich während der ganzen Zeit mehr oder minder Probleme mit meiner Erektion. Im November 2008 beschloss ich Fin abzusetzen, da ich mich aufgrund der damaligen Sunken Eyes Problematik anstecken lies und meine Augen mir wichtiger waren. Bis Juli 2009 kam ich praktisch ohne Fin aus und mein Haarstatus litt nur sehr wenig. Meine Erektion stabilisierte sich wieder komplett und alles schien normal. Als mich genau zu diesem Zeitpunkt meine Freundin verließ, dachte ich mir, ach was solls, da fängst du doch lieber mal wieder mit FIN an damit du auch gut aussiehst für die Ladys. Seit damals hab ich wirklich große Probleme in meinem Leben. Es entwickelte sich eine Urticaria facia, die bis heute noch immer vorhanden ist. Es entwickelte sich eine Trichodynie, die mir bis heute eigentlich am meisten zu schaffen macht. Der HA wurde natürlich auch stärker, aber das soll jetzt mal nicht Thema sein.

So, und das fällt mir jetzt wirklich schwer zu schreiben, weil ich mich bis jetzt nicht getraut habe darüber zu reden.

Das allerwitzigste ist aber, dass ich In Punkto Libidio und Erektion ein Ausnahmetalent geworden bin. Es vergeht keine Nacht wo ich nicht wirklich lang andauernde Erektionen habe. Und jetzt kommt etwas was mir wirklich sogar peinlich ist.

Wenn ich ein paar Tage nicht ejakuliere dann komme ich im Schlaf Ich hatte sowas zuvor mit 13 oder 14 aber doch bitte nicht mit 27!!!! Teilweise war es so schlimm, dass ich in der Firma auf die Toilette verschwinden musste, weil ich es nicht mehr ausgehalten habe.

Jetzt könnte man natürlich sagen, setz das Zeug ab, dann wird das schon wieder. Hab ich getan, habs genau einen Monat durchgehalten, dann haben sich meine Symptome so dermaßen verschlimmert, vor allem die Trichodynie, dass ich wieder angefangen habe.

Anscheinend hab ich mein Hormonsystem so dermaßen zerschossen, dass kein Stein mehr auf dem anderen geblieben ist.

UND DESHALB DIE FRAGE: KANN EIN ENDOKRINOLOGE VIELLEICHT HELFEN???

Ich kann so wirklich nicht mehr weiter leben. Ich versink echt schon in einer Depression wegen den andauernden Kopfschmerzen und der Hautausschläge und der anderen Geschichte.

Lange Rede, ich weiß, aber falls wer auch nur irgendeinen gut gemeinten Lösungsvorschlag für mich hat, dann soll er ihn bitte posten.

---